

Jan Krinke
Kiebitzgrund 18
12685 Berlin
Telefon: 030 250 135 33
Mobil: 0176 637 537 50
jankrinke@gmail.com

An
Deutscher Blinden- und Sehbehinderten
Verband e.V.
Den Präsidenten
Berlin

Berlin, 19.07.2024

**Betreff: Geplante Schließung des AURA-Hotels Ostseeperlen des BSVMV e.V.
Ihr Rundschreiben 25/2024 / Beschluss des Vorstandes des BSVMV e.V.**

Sehr geehrter Herr Präsident, Hans Werner Lange,

in gut 2 Jahren währen es 5 Jahrzehnte, die ich das Seeschlösschen in Boltenhagen kenne und erlebe. Meine Eltern, Hannelore und Siegfried Krinke (langjährige Mitglieder des ABSV e.V.), sind mit uns Kindern, bereits zu DDR-Zeiten, Gast im Seeschlösschen gewesen. Sie haben dieses Urlaubsziel gewählt, weil es Ihnen dort möglich war, wie Zuhause sich zu orientieren und sich als blindes Ehepaar mit 3 sehenden Kindern sicher zu fühlen. Die Erlebnisse, die wir mit diesem Haus verbinden, begleiten und beeindruckt uns noch heute. Daher sind wir so treu und dem Haus Seeschlösschen verbunden, weil kaum ein anderes AURA-Hotel vergleichbar viele Angebote an kulturellen Veranstaltungen und blindenspezifischer Rehabilitation bietet.

Wenn ich in 1 oder 2 Jahren nach Boltenhagen komme und sehe, dass die Strandpromenade 53 kein Urlaubs-, Begegnungs- und Schulungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen mehr ist, wird mir das Herz bluten. Das möchte ich verhindern.

Ich kann leider nicht einschätzen, wie ehrlich die Aussage des Herrn Rousseau (derzeitiger Geschäftsführer der Ostseeperlen Boltenhagen gGmbH) bzgl. des Erhalts dieser Einrichtung ist. Zumindest wurde seinerseits klar zum Ausdruck gebracht, dass er wieder Demut gelernt hat: „*Man darf keines dieser Häuser mehr schließen.*“ Dies waren seine Worte vor 24 Mitgliedern des Fördervereins für die Ostseeperlen Boltenhagen e.V., im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18.05.2024.

Um selbst einen Teil dazu beizutragen, dass das Haus Seeschlösschen weiterhin als Urlaubs-, Begegnungs- und Schulungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen bestehen bleibt, habe ich mich mit dem Thema Inklusionshotel und der zur Verfügung stehenden Förderprogramme (Aktion Mensch, KfW) beschäftigt. Schnell habe ich erkannt, dass nur die Expertise zum gewünschten Erfolg führt, die bereits seit 2003 vergleichbare Projekte entwickelt. Herr Bünk (INC´OTELS) hat mir seine Bereitschaft bestätigt, im Rahmen einer Projektförderung (Aktion Mensch, Förderprogramm Lebensbereich Arbeit) zur Seite zu stehen, um ein wirtschaftlich tragbares Konzept zu entwickeln, dass zum Seeschlösschen und seiner langjährig treuen und dankbaren Gäste passt.

Ich freue mich, dass mir bereits aus den Reihen des Liederleute e.V. und des Fördervereins für die Ostseeperlen e.V. Interesse und Bereitschaft bekundet wird, mit Hilfe der zuvor genannten Expertise eine neue Konzeption zu entwickeln.

Der BSVMV e.V. hat sich diesbezüglich noch nicht geäußert, was mich nachdenklich stimmt, wenn ich daran denke, dass er doch die Interessenvertretung blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern ist.

Auch wenn der Verkauf der Immobilie im Endeffekt keine Alternative findet, kann jedoch vermieden werden, dass der Standort des Urlaubs-, Begegnungs- und Schulungszentrums für blinde und sehbehinderte Menschen für alle Zeiten geschlossen wird. Hierfür werbe ich um Ihre werte Unterstützung im Sinne aller Mitglieder der Blinden- und Sehbehindertenverbände Deutschlands. Diese signalisieren Sie mir bitte möglichst kurzfristig und am besten mittels klarem Standing.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Krinke